

## Vom Tiermenschen zum Menschen mit Eigenbewußtsein und Intellekt

Diese Entwicklung kam auf dreierlei Art zustande:

1. Der Keim des Denkens wurde von der Hierarchie in einige strebende Tiermenschen eingepflanzt, und aus diesen Tiermenschen wurden Menschenwesen, zwar sehr tiefstehende, aber immerhin doch Menschen. Es waren sozusagen "mit einem Funken" begabte Menschen, also mit einem zentralen Lichtpunkt, d.h. mit einem Kennzeichen der höheren Zentren, die vorher fehlten. Diese Einzelmenschen sowie fortgeschrittene Gruppen, die in den Zeiten von Atlantis auf unseren Planeten kamen, nachdem sie auf einem anderen Planeten Menschen geworden waren, bilden jetzt den fortgeschrittensten Teil unserer Menschheit. Sie repräsentieren Kultur und geistiges Verstehen, ganz gleich, wo und in welcher Klasse oder Rasse sie leben.

Die Erziehung der fortgeschrittenen Denker, Aspiranten und Weltjünger führt diese Menschen zu angewandtem Wissen, manifestierter Weisheit und okkultem Verstehen. Diese Gruppe faßt all das, was in den beiden folgenden Gruppen vorhanden und verfügbar ist, zusammen und bildet auf diese Weise den Kern für das Reich Gottes, das 5. Reich (Seelenreich), das jetzt im Entstehen ist.

2. Die Instinktnatur des Tiermenschen, die die Stufe einer bewußten Aspiration noch nicht erreicht hatten, wurde plötzlich stimuliert durch das Erscheinen der unter Punkt 1 genannten Gruppe und durch das gelenkte Interesse der Hierarchie, die nach dem uralten Gesetz vorging: "Dem Denken folgt Energie." Auf diese Weise ging der Instinkt ganz allmählich, aber doch merklich in seine höhere Ausdrucksform über, den Intellekt. So wurden im Laufe der Zeit aus großen Gruppen von Tiermenschen menschliche Wesen. Es sind dies heute die zivilisierten Massen mit Durchschnittsintelligenz, die die übliche Massenerziehung erhalten und fähig sind, gelegentlich zu denken und notfalls dieses Denken zu steigern. Sie besitzen aber keine hohe Kultur und bilden die oberen und mittleren Klassen der breiten Öffentlichkeit, die freien Berufe, den Bürgerstand.

Die Erziehung dieser 2. Gruppe hat zum Ziel, durch das einströmende Licht der Weisheit zu stimulieren und eine Brücke zwischen den beiden anderen Gruppen zu bilden, da sie ja tatsächlich rein menschlich und eigenbewußt ist. Dieser Erziehungsprozeß wird die Mitglieder dieser Gruppe zu Kulturträgern machen, die einen neuen Sinn für Werte besitzen, geistige Ziele erkennen und die Fähigkeit entwickeln werden, die öffentliche Meinung zu formen. Sie werden dann die wichtigste Gruppe sein, die die Kultur des Neuen Zeitalters zum Ausdruck bringt. Sie werden den Massen die Normen und Richtlinien für neue Werte geben.

3. Es gibt aber andererseits auch noch eine sehr große Anzahl von Menschen, deren Menschentum nicht auf einen der beiden genannten Prozesse zurückzuführen ist. Der langsam wirkende Einfluß des Lebens selbst hat sie geformt, der sog. Entwicklungsdrang, der in der Materie selbst liegt. In einem schmerzlichen und unendlich langsamen Werdegang entwickelten sie sich aus dem tierischen in den menschlichen Zustand, mit einem erwachenden Gewissen und mit einem keimhaften Denkvermögen, das auf einfache erzieherische Maßnahmen reagieren kann und auch reagiert. Es sind dies die Massen der Analphabeten, der "Wilden" und der unwissenden Völkergruppen auf niedrigster Stufe, von denen es noch viele Millionen auf unserer Erde gibt.

Die Erziehung dieser niedrigsten Menschengruppe zu bewußten Menschen wird angestrebt. Dieses begann durch den Impuls, der die Renaissance inspirierte und der dem Werk des großen Eingeweihten Rousseau zugrunde lag. Durch diesen Impuls ist auch der moderne Humanismus in Erscheinung getreten, der offensichtlich materialistisch ist, aber im Grunde geistige Ziele anstrebt, und durch das einströmende Licht des Wissens wird für diese Menschen dann Zivilisation entstehen.